

Cashlogistik in der Cloud?



Bargeld über Cloud-Services managen.

46 Prozent der Fach- und Führungskräfte in deutschen Unternehmen nutzen Cloud-Services, um ihre Geschäfte effizienter zu machen, so die International Data Cooperation Central Europe GmbH (IDC). Cloud-Computing heißt: Die IT-Infrastruktur wird in einem Pool gesammelt, von konfigurierbaren Rechnerressourcen dynamisch an den Bedarf angepasst und dem Endnutzer über ein Netzwerk zur Verfügung gestellt. Die Anbieter von Cloud-Services stehen dabei vor der Herausforderung, den Banken und Sparkassen Lösungen anzubieten, die sich den technischen und organisatorischen Gegebenheiten anpassen.



Autor: Bernd Hohlfeld, Vorstandsvorsitzender der ALVARA Cash Management Group AG.

Entscheidend bei Cloud-Services ist – auch vor dem Hintergrund gesetzlicher Vorgaben –, das größtmögliche Maß an Sicherheit und Datenschutz zu gewährleisten. Das gilt in besonderem Maß für Banken und Sparkassen, die mit höchst sensiblen Daten umgehen. Dem hat sich auch ALVARA verpflichtet. Die durch ein Schneeballsystem verursachte Veruntreuung von 250 Mio. Euro an Kundengeldern durch den Geldtransporteur Heros führte zur Entwicklung der Online-Plattform „ALVARA ICC“: Das System arbeitet in Echtzeit. Dabei umfasst das Leistungsspektrum alle Prozesse, die dem Bargeldkreislauf angehören: Bestandsführung, Tresorverwaltung, Geldbestellung, Monitoring, Abweichungskontrolle, Reporting und Identitätsprüfung. Pro Monat wickelt ALVARA – unter Berücksichtigung sämtlicher BSI-Sicherheitsstandards – bis zu 50.000 Geldbestellungen ab.

Sicherheit ist zentrales Thema

Bei der IT-Infrastruktur kommt es darauf an, das System sowohl gegen Angriffe von außen zu immunisieren als auch mit redundanten Server- und Hardware-Komponenten gegen Ausfälle bei hohen Last-Spitzen zu schützen. Die Absi-

cherung gegen einen möglichen Datenverlust lässt sich etwa über die mehrfache Sicherung der Daten vom Eingangsstrom bis zum persistenten Speicher realisieren. Zudem gibt es Recovery-Szenarien. Hierbei wird die Kommunikation mit einer hochgradigen Verschlüsselung über SSL-Zertifikate mit erweiterter Validierung und Identitätsprüfung abgesichert. Die Integration von Drittsystemen ist dabei über gesicherte virtuelle Netzwerke (VPN) und verschlüsselte Transportwege mittels Secure File Transfer Protocol (SFTP) oder per E-Mail in Kombination mit dem Public-Key-Verfahren (PGP) möglich.

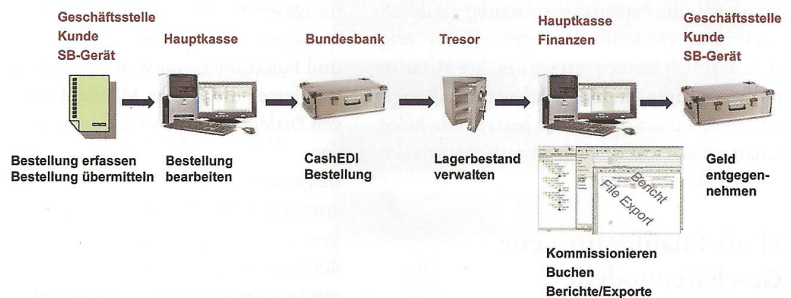
Die Zukunft liegt in der Cloud

Für Banken und Sparkassen zählt bei Cloud-Anwendungen, den unterschiedlichsten Anforderungen für einen reibungslosen Bargeldverkehr gerecht zu werden. Einerseits wird die Sicherheit personenbezogener Daten sowie die Einhaltung von Sicherheitsstandards nach dem Bun-

desdatenschutzgesetz künftig eine größere Rolle spielen – andererseits hat die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung sowie die Nutzerfreundlichkeit cloudbasierter Lösungen eine wachsende Bedeutung. Die Entwicklung der Online-Plattform „ALVARA ICC“ wird sich daher auf die Datenkonsolidierung konzentrieren. Wenn sich Banken und Sparkassen regional bei der Geldbearbeitung zusammenschließen, wird sich das auch in Cloudlösungen wiederfinden.

Cashlogistik per Cloud

Die Vorteile für Cloud-Cash-Logistik liegen auf der Hand: IT-Ressourcen (Rechner, Datenspeicher, Leitungen, Anbindungen, Sicherheiten) müssen nicht auf Nutzerseite betrieben werden. Damit entfallen die Kosten für Anschaffung, Installation, Konfiguration, Betrieb, Wartung und Service. Zudem ist die einfache Anbindung und der Aufruf der bereitgestellten Software jederzeit orts- und zeitunabhängig möglich. ■



Mit der Online-Plattform „ALVARA ICC“ sind cloudbasierte Cash-EDI-Bestellungen in einem durchgängigem Prozess möglich.